



## CBD Sleep

- **Für Diabetiker geeignet**
- **Fruktosefrei**
- **Gentechnikfrei**
- **Glutenfrei**
- **Hefefrei**
- **Ohne Konservierungsstoffe**
- **Vegetarisch**

## Sekudentod

„Es ist nicht mehr weit“, sagt sich Klaus und fährt von der A2 auf die A37 Richtung Burgdorf. Es ist ein sonniger Novembertag. Im Radio läuft auf WDR 4 die Nachmittagssendung „Der Tag um fünf“. Klaus Augenlider sind sehr schwer. Er reißt sie immer wieder gewaltsam hoch, um nicht einzunicken. „Bleib wach“, ermahnt er sich selbst. „Gleich bist du da. Noch ein paar Kilometer.“

Die Straße scheint kein Ende zu nehmen. Klaus sackt ein wenig im Sitz zusammen und für den Bruchteil einer Sekunde schließen sich seine Augen und seine Hände rutschen vom Lenkrad. Und dann geht alles ganz schnell. Ein ohrenbetäubender Knall lässt Klaus hochschrecken. Sein Wagen kracht mit voller Wucht in die Leitplanke und bleibt nach ein paar Metern stehen. Ein stechender Schmerz durchzieht den Körper von Klaus. Blut läuft an seinen Schläfen hinunter – über die Wangen tropft es auf das eingedrückte Armaturenbrett. Klaus versucht, seinen Arm zu bewegen, der über dem Lenkrad liegt – aber es geht nicht. Er fühlt sich wie gelähmt.

Der ganze Körper von Klaus schmerzt. Er spürt, wie seine Glieder taub werden. Das Atmen fällt ihm zunehmend schwerer. Sein Herzschlag wird stetig langsamer. Immer leiser strömt die Luft aus ihm heraus. Plötzlich sieht er die vagen Umrisse einer Person, die vor das Auto tritt. Wie ein Geist bewegt sie sich auf Klaus zu. Erst als sie vor der zersprungenen Windschutzscheibe ankommt, erkennt Klaus, dass es sich um einen jungen Mann handelt. Das ist das Letzte was Klaus sieht, bevor sein Blick trüb wird und er das Bewusstsein verliert.

Ein Geräusch weckt Klaus wieder auf: Piep... piep... piep... piep... Klaus blinzelt ein paarmal und will sich zum Wecker umdrehen, aber sobald er den Kopf bewegt, schießt ihm ein stechender Schmerz durch den Kopf. Er stöhnt und sieht alles verschwommen. Plötzlich stellt er fest, dass das Piepen gar nicht von einem Wecker kommt: Es ist das Gerät, das über Plastikschläuche mit ihm verbunden ist, die über das Bettgitter in einer Nadel zusammenlaufen, die wiederum in seinem Handrücken steckt. Klaus ist im Krankenhaus.

Plötzlich geht die Tür zu seinem Zimmer auf. Der Arzt kommt herein: „Guten Morgen, Herr Dornbach, mein Name ist Dr. Jenssen. Wie geht es Ihnen?“ Klaus antwortet: „Mir tut alles weh.“ „Kein Wunder,“ sagt der Arzt. „Sie hatten gestern einen schweren Autounfall. Und obwohl Sie nicht angeschnallt waren, hatten Sie noch Glück im Unglück. Es hätte auch ganz anders ausgehen können. Aber außer ein paar Knochenbrüchen und Prellungen ist nichts weiter passiert. Aber wie ist das überhaupt geschehen?“, fragt der Arzt. „Ich kann mich nur noch daran erinnern, dass ich hundemüde war und dann gab es einen lauten Knall“, antwortet Klaus.

„Alles klar, ich denke mal, dass Sie einen Sekundenschlaf hatten. Dieser hätte schnell in einen Sekudentod enden können. Passiert Ihnen das öfter?“, fragt der Arzt. „Hin und wieder mal. Ich schlafe grundsätzlich sehr schlecht. Es dauert ewig, bis ich einschlafe und dann werde ich fast jede Nacht mehrmals wach. Dann dauert es wieder, bis ich einschlafen kann und bin morgens total gerädert.“ „Haben Sie einen stressigen Beruf?“ fragt Dr. Jenssen. „Nicht mehr und nicht weniger als andere auch“, antwortet Klaus. „Und sonst?“, fragt der Arzt. „Nehmen Sie Medikamente. Liegt bei Ihnen eine Krankheit vor?“, „Nein, alles im grünen Bereich“, antwortet Klaus.

„Dann empfehle ich Ihnen dringendst, mit hochwirksamen Natursubstanzen Ihre Schlafprobleme in den Griff zu bekommen.“ „Die da wären?“, fragt Klaus. „Zum Beispiel mit CBD. CBD ist eine Substanz aus der Cannabispflanze.“ „Cannabis?“, unterbricht Klaus den Arzt. „Aber das ist doch eine Droge.“ „Ja, das stimmt. Aber die berauschende Wirkung entsteht durch THC in der Cannabispflanze. CBD ist aber eine andere Substanz aus dieser Pflanze und berauscht nicht. Und CBD ist legal.“ „Aha“, murmelt Klaus. „Interessant. Und dieses CBD hilft beim Schlafen?“ „Ja, indirekt“, antwortet der Arzt. „CBD hat unter anderem eine anxiolytische und antipsychotische Wirkung.“ „Anti... was“, fragt Klaus. „Anxiolytisch, also angst- und spannungslösend, und antipsychotisch, also sedierend beziehungsweise beruhigend. CBD hilft also dabei, unterbewussten und emotionalen Stress zu reduzieren und wirkt so entspannend auf den ganzen Körper. Das ist die beste Voraussetzung für einen erholsamen Schlaf.“

„Apropos erholsamer Schlaf“, ergänzt der Arzt: „CBD beeinflusst durch die entspannende Wirkung auch die Schlafqualität. Das heißt, Sie können besser durchschlafen, weil CBD den Schlaf-Zyklus und damit auch die Tiefschlafphase positiv unterstützt. Interessant ist auch, dass CBD sogar die Gesamtschlafzeit erhöht. Dadurch sind Sie natürlich tagsüber bedeutend fitter.“

„Das ist wirklich interessant“, antwortet Klaus. „Das könnte ich gebrauchen.“ „Ähnliches macht auch Baldrian“, fügt Dr. Jenssen hinzu. „Ein beliebtes pflanzliches Mittel, weil es ebenfalls die Tiefschlafphase verlängert und die Einschlafphase auf natürliche Art und Weise verkürzt.“ „Kann man auch beide Sachen zusammen einnehmen?“, fragt Klaus den Arzt. „Das ist sogar sehr sinnvoll, weil sich beide Substanzen in ihrer Wirkung positiv verstärken“, antwortet er.

„Zusätzlich wäre es aber gut, wenn Sie den Einschlafprozess noch direkt unterstützen, denn wie gesagt, CBD und Baldrian sind zwar sehr effektiv – sie induzieren aber den Schlaf nicht direkt, sondern entspannen lediglich und sorgen somit für eine gute Voraussetzung. Es gibt aber eine Substanz, die direkt als Schlafmittel wirkt. Und zwar auf völlig natürliche Art und Weise. Und das ist Melatonin.“

„Ah, davon habe ich schon gehört“, antwortet Klaus. „Aber das produziert doch der Körper selbst, oder nicht?“ „Genau“, antwortet der Arzt. „Melatonin ist das Schlafhormon, das bei Dunkelheit von der Zirbeldrüse im Gehirn ausgeschüttet wird. Davon werden wir müde, und der Körper stellt sich auf das Schlafen ein. Allerdings gibt es verschiedene Faktoren, die dafür Sorge tragen können, dass manchmal nicht genügend Melatonin produziert wird und somit der Schlaf gestört ist.“ „Und was sind das für Faktoren?“, fragt Klaus. „Nun, mit zunehmendem Alter kann es passieren, dass die Hirndrüse grundsätzlich weniger Melatonin ausschüttet. Aber auch unregelmäßige Tagesabläufe, Schichtarbeit oder Reisen in andere Zeitzonen können den Melatoninhaushalt beeinflussen. Dann empfiehlt es sich, den Schlafprozess mit einer Hinzugabe von Melatonin zu optimieren.“

„Und woher kann ich das bekommen? Können Sie mir das verschreiben, Herr Doktor?“ „Das ist nicht nötig, Herr Dornbach. Ich gebe Ihnen bei Ihrer Entlassung die Adresse der Firma, bei der Sie Melatonin und auch die anderen Substanzen, CBD und Baldrian, bestellen können. Und zwar alles in einem Produkt. Das Produkt heißt CBD Sleep und ist wirklich sehr gut. Ich nehme es selber, weil mein Schlafrhythmus durch den Wechseldienst auch öfter gestört ist.“ „Oh, super. Vielen Dank, Herr Doktor. Und wann meinen Sie, kann ich das Krankenhaus wieder verlassen?“ „Na, ein paar Tage werden Sie noch hierbleiben müssen. Lassen Sie uns mal den Heilungsverlauf in den nächsten Tagen beobachten. Dann kann ich Ihnen genaueres dazu sagen.“ „Ich danke Ihnen, Herr Doktor. Und vielen Dank auch für den Tipp mit CBD Sleep.“

#### *Hinweis:*

Um die maximale Bioverfügbarkeit und damit den größten Nutzen des Produktes für Sie zu erzielen, haben wir die CBD Sleep-Presslinge nach einem neuen, revolutionäre Verfahren produziert, das derzeit weltweit nur von Natura Vitalis angewendet wird. Die Rede ist vom sogenannten „Multi-Layer-Pressling“. Das heißt, der Pressling besteht aus zwei Schichten – einer äußeren (Mantelschicht) und einer inneren Schicht (Kern), die die Wirkstoffe enthält.

Nach dem Schlucken des Presslings wandert dieser so komplett durch den Magen direkt in den Dünndarm. Erst hier wird die erste Schicht (Mantelschicht) freigesetzt. Das bedeutet, dass die Mantelschicht wie ein Bodyguard, die innere Schicht (Kern) mit den hochpotenten Wirkstoffen, vor der aggressiven Magensäure schützt. Kein einziger Wirkstoff wird von der Magensäure zerstört.

Verantwortlich hierfür ist die spezielle Beschaffenheit der von uns verwendeten Mantelschicht. Sie besteht nämlich aus Trinatriumcitrat – eine natürliche Substanz, die der Magensäure nichts anhaben kann und somit unbeschadet in den Dünndarm wandern kann. Diese Resistenz schützt auf natürliche Weise den Kern des Presslings, in dem die wertvollen Wirkstoffe verborgen sind.

Auch für das CBD ist dieser Herstellungsprozess des Presslings sehr wichtig, weil es Untersuchungen gibt, die belegen, dass CBD-Kapseln, die nicht magensaftresistent sind, ihre Wirkung teilweise verlieren, da die Magensäure einen Teil des CBD in das psychoaktive THC umwandelt.

Aber Trinatriumcitrat in der Mantelschicht wartet noch mit einer weiteren wundervollen Eigenschaft auf: Es unterstützt nämlich ein basisches Milieu. Dies ist besonders wichtig, da heutzutage die meisten Menschen übersäuert sind und ein saures Milieu die Wirkstoffe ebenfalls überall im Körper angreifen könnte.

Sie sehen, CBD Sleep ist weltweit wirklich einzigartig, sowohl von der Rezeptur als auch von der Technologie. Freuen Sie sich auf die bahnbrechenden gesundheitlichen Erfolge, die Sie mit diesem sensationellen Produkt erzielen werden.

**Unser Tipp:** Kombinieren Sie dieses Produkt unbedingt mit unseren CBD Öl-Tropfen. Das verstärkt den synergistischen Effekt der Wirkstoffe im Pressling.

**Verzehrempfehlung:** Bitte verzehren Sie täglich vor dem Schlafengehen bis zu 2 Presslinge mit ausreichend Flüssigkeit.

**2 Presslinge enthalten:** CBD (Cannabidiol) aus Cannabis sativa Extrakt – 6,4 mg, Vitamin C – 24 mg = 30\*, Zink – 10 mg – 100\*, L-Tryptophan – 80 mg, Baldrian Extrakt – 45 mg, Melatonin – 1 mg, weitere Pflanzenstoffe – 99 mg.

\* = % der Referenzmenge (NRV) nach Lebensmittelinformationsverordnung.

**Diabetikerinformation:** 2 Presslinge enthalten 0,1 Broteinheiten (BE).

**Hinweise:** Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung sowie einer gesunden Lebensweise verwendet werden.

## **Ihr Ansprechpartner bei Fragen.**

Bernd Dingelstedt

0911 - 896 143 23

0176 - 577 808 26